

167
459
12. August 1942

Herrn

Dr. Karl Erdmann,
Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichte,

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Beiliegend übersende ich Ihnen meinen Pass und bitte Sie, die Einholung eines Sichtvermerks für Italien und eines Sichtvermerks für die Schweiz veranlassen zu wollen. Allenfalls können Sie Herrn Inspektor Förster die Sachen übergeben, wenn er sich vielleicht genauer in diesen Dingen auskennt. Ausserdem lege ich einen Antrag um die Ausreisebewilligung nach Italien in 6facher Ausfertigung bei und bitte, diesen Antrag unmittelbar an Herrn Amtsrat Warneck weiterzuleiten, weil er von der ganzen Angelegenheit schon unterrichtet ist und zweifellos am besten weiss, wie der weitere Vorgang ist. Ich lege auch 6 Lichtbilder bei und hoffe, daß diese unter allen Umständen genügen, sei es für den Sichtvermerk nach Italien, sei es für den nach der Schweiz.

Nach einer Zuschrift unseres Ministeriums kann ich annehmen, dass das Auswärtige Amt und die Gesandtschaft in Bern mit meiner Reise in die Schweiz einverstanden sind. Die formelle Zustimmung besitze ich noch nicht.

Die Kosten, die entstehen, soll Herr Förster für mich anslegen, er verfügt ohnehin noch über einen für mich bestimmten Betrag.

Am besten wäre es freilich, wenn ich einen grünen Dienstpaß bekäme, doch weiss ich nicht, welche Schritte dafür notwendig sind und ob sie so rasch erledigt werden können. Aber ein solcher Paß brächte manche Erleichterung, besonders dann, wenn man Akten oder sonstige Schriften mit über die Grenze nehmen will, was bei mir wohl sehr wahrscheinlich ist.